

AKTIEN

Wie ETFs veränderte Kundenerwartungen bedienen können

September 30, 2019

In ganz Europa finden wir Belege dafür, dass börsengehandelte Fonds in den Anleger-Portfolios eine immer wichtigere Rolle einnehmen. Dennoch gibt es laut Jason Xavier, Head of EMEA ETF Capital Markets bei Franklin Templeton, immer noch Berater, die nicht von den Vorteilen von ETFs überzeugt sind. In diesem Beitrag erläutert er, dass ETFs für die Anleger von morgen eine zentrale Rolle spielen werden

In ganz Europa finden wir Belege dafür, dass börsengehandelte Fonds in den Anleger-Portfolios eine immer wichtigere Rolle einnehmen. Dennoch gibt es laut Jason Xavier, Head of EMEA ETF Capital Markets bei Franklin Templeton, immer noch Berater, die nicht von den Vorteilen von ETFs überzeugt sind. In diesem Beitrag erläutert er, dass ETFs für die Anleger von morgen eine zentrale Rolle spielen werden.



[Jason Xavier](#)
[Head of EMEA ETF Capital Markets](#)
[Franklin Templeton Investments](#)

Auf einem Forum fragte ich kürzlich einige Vermögensverwalter, wie sie börsengehandelte Fonds (ETFs) einsetzen. Rund die Hälfte von ihnen sagte, ETFs im Angebotsprogramm zu führen.

Bei den anderen fünfzig Prozent, die ETFs nicht anbieten, herrschte scheinbar die Haltung: „Wir setzen keine ETFs ein, weil unsere Kunden keine Notwendigkeit dafür sehen.“

Diese Denkweise könnte aus unserer Sicht zu kurz greifen, denn sie berücksichtigt nicht, wie sich die demografische Entwicklung und die Einstellungen der Kunden in den kommenden Jahren ändern dürften.

Nach unserer Einschätzung werden die 50 %, die ETFs anbieten, auch in 15 Jahren noch eine Firma haben, während die 50 % ohne ETFs Schwierigkeiten haben dürften.

Warum ETFs?

Warum empfehlen wir Vermögensverwaltern, ETFs im Angebot zu führen?

Es gibt hierauf bewährte Antworten, die vielen altgedienten Anlegern vertraut sein dürften: Kosten und Liquidität machen ETFs attraktiv.

Aber es gibt noch einen weiteren, leicht zu übersehenden Faktor: die kulturelle Eignung von ETFs.

Der Wohlstandstransfer von der Generation der Baby-Boomer auf die Millennials in den nächsten 30 Jahren wird in den Industrieländern atemberaubend sein.

Neue Generation, neue Erwartungen

Die Anleger von morgen sind in einer digitalen Welt aufgewachsen.

Viele ihrer alltäglichen Beziehungen und Kontakte spielen sich über mobile Geräte ab. Nach unserer Auffassung wird der Wunsch, die Welt im Sekundentakt zu verstehen, auf ihre Anlageentscheidungen übergreifen.

ETFs bieten Endanlegern umsetzbare Transparenz, Freiheit und Zugang. Dies dürfte die jüngere Generation ansprechen. Insbesondere Intraday-Preise, Intraday-Handel und Downstream-Monitoring entsprechen dem Bedarf jüngerer Anleger.

Die Welt der Fotografie weist eine interessante Analogie auf: Viele junge Menschen, die mit Digitalkameras auf ihren Mobiltelefonen aufgewachsen sind, können sich eine Zeit, in der Menschen tagelang auf die Entwicklung ihrer Urlaubsfotos warten mussten, kaum noch vorstellen.

Ebenso können es nach unserer Erfahrung viele Millennials nicht glauben, dass sie beim Kauf eines Fonds bis zum Ende eines Tages warten müssen, bis die Transaktion ausgeführt wird. Gleiches gilt beim Verkauf eines Fonds, denn sie sind überrascht, dass sie zwei Tage warten sollen, bis das Geld auf ihrem Konto eingeht.

Die jüngeren Generationen möchten die Freiheit haben, ihre Überzeugungen sofort mit einer gewissen Unabhängigkeit umsetzen zu können. Diese Menschen werden auch die nächste Generation von Finanzexperten stellen, einschließlich der Chief Investment Officer und Chief Risk Officer. Nach unserer Auffassung werden diese neuen Fachleute die Chance erkennen und die Vorteile von ETFs nutzen, um Investmentlösungen mit aktiven, Smart-Beta- und passiven Investmentstilen zu kreieren und die Anlageziele der Kunden zu erreichen.

Als Digital Natives werden sie sehr wahrscheinlich nach augenblicklich verfügbaren, technologiegetriebenen Lösungen oder Produkten suchen, die ihnen sofortigen Zugang bieten können.

Da ETFs Transparenz, Liquidität und Zugänglichkeit bieten, können sie diesen Bedarf nach unserer Auffassung erfüllen und sollten daher in den strategischen Planungen vieler Vermögensverwalter eine zentrale Rolle einnehmen.

Wichtige Hinweise

Die Kommentare, Meinungen und Analysen sind die persönlichen Ansichten der Anlageverwalter und werden ausschließlich zur allgemeinen Information bereitgestellt. Sie sind nicht als Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf, Verkauf oder Halten eines Wertpapiers oder zur Übernahme einer bestimmten Anlagestrategie zu verstehen. Sie stellen auch keine Rechts- oder Steuerberatung dar. Die Informationen in diesem Dokument entsprechen dem Datum der Veröffentlichung und können sich ohne Vorankündigung ändern. Sie sind nicht als vollständige Analyse aller wesentlichen Fakten in Bezug auf ein Land, eine Region, einen Markt oder eine Anlage gedacht.

In diesem Dokument möglicherweise verwendete externe Daten wurden von Franklin Templeton Investments („FTI“) nicht unabhängig verifiziert, bewertet oder überprüft. FTI haftet auf keinen Fall für Verluste, die durch die Nutzung dieser Informationen entstehen. Das Vertrauen auf die Kommentare, Meinungen und Analysen in diesem Dokument liegt im alleinigen Ermessen des Nutzers. Manche Produkte, Dienstleistungen und Informationen sind möglicherweise nicht in jedem Land verfügbar und werden außerhalb der USA von anderen mit FTI verbundenen Unternehmen und/oder ihren Vertriebsstellen, wie nach lokalem Recht und lokalen Vorschriften zulässig, angeboten. Bitte wenden Sie sich für weitere Informationen über die Verfügbarkeit von Produkten und Dienstleistungen in Ihrem Land an Ihren eigenen professionellen Berater.

Welche Risiken bestehen?

Alle Anlagen sind mit Risiken verbunden, einschließlich des potenziellen Verlusts des Anlagekapitals. Der Wert von Anlagen kann fallen oder steigen, und Anleger erhalten möglicherweise nicht den vollen Anlagebetrag zurück. Maklerprovisionen und Aufwendungen des ETF schmälern die Renditen. ETF Anteile können den Tag über zu ihrem Marktpreis an der Börse, an der sie notiert sind, gekauft oder verkauft werden. ETFs werden wie Aktien gehandelt. Ihr Marktwert schwankt, und sie können zu Kursen gehandelt werden, die über oder unter ihrem Nettoinventarwert liegen. Es kann jedoch nicht garantiert werden, dass ein aktiver Handelsmarkt für ETF Anteile entsteht oder gepflegt wird oder dass deren Notierung fortgeführt wird oder unverändert bleibt. ETF-Anteile können zwar an Sekundärmärkten gehandelt werden, aber eventuell werden sie nicht unter allen Marktbedingungen ohne Weiteres gehandelt, und in Zeiten von Marktstörungen können sie erhebliche Abschläge aufweisen.
